

Masterarbeit

**Christian Gerling**

**Minimierung von Haftungsrisiken mithilfe  
eines funktionierenden  
Qualitätsmanagementsystems**

Unter besonderer Betrachtung von  
fehlerhaften Bedarfsgegenständen nach  
§ 2 Abs. 6 Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände-  
und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)

**Gerling, Christian: Minimierung von Haftungsrisiken mithilfe eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems unter besonderer Betrachtung von fehlerhaften Bedarfsgegenständen nach § 2 Abs. 6 Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Hamburg, Bachelor + Master Publishing 2019**

Originaltitel der Abschlussarbeit: Minimierung von Haftungsrisiken mithilfe eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems unter besonderer Betrachtung von fehlerhaften Bedarfsgegenständen nach § 2 Abs. 6 Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)

Buch-ISBN: 978-3-95993-085-7

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95993-585-2

Druck/Herstellung: Bachelor + Master Publishing, Hamburg, 2019

Covermotiv: © pixabay.com

Zugl. Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Deutschland, Masterarbeit, März 2019

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

---

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Bedey Media GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Bachelor + Master Publishing, Imprint der Bedey Media GmbH  
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg  
<http://www.bachelor-master-publishing.de>, Hamburg 2019  
Printed in Germany

## **VORWORT & DANKSAGUNG**

Die vorliegende Arbeit ist im Rahmen meines berufsbegleitenden Master-Fernstudiums „Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis“ der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes in Kooperation mit dem Distance & Independent Studies Center (DISC) der Technischen Universität Kaiserslautern entstanden.

Ihre Entstehung wäre ohne die Betreuung durch Frau Prof. Dr. Dagmar Gesmann-Nuissl nicht denkbar gewesen. Ihr und dem Zweitkorrektor Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Rüßmann gilt daher mein besonderer Dank.

Mein größter Dank gilt aber meiner Frau Anja und unseren beiden wunderbaren Kindern Carlotta und Magalie, die mit ihrer ständigen Unterstützung und ihrem Vertrauen mein Studium erst ermöglicht haben.

Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Alpen, im März 2019

Christian Gerling

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT &amp; DANKSAGUNG</b> .....	<b>I</b>
<b>INHALTSVERZEICHNIS</b> .....	<b>II</b>
<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>IV</b>
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>VI</b>
<b>§ 1 EINLEITUNG</b> .....	<b>1</b>
I. Einführung in die Thematik.....	1
II. Gang der Arbeit.....	2
<b>§ 2 RECHTLICHE REGELUNGEN</b> .....	<b>3</b>
I. Die Regulierung von Spielzeug und Spielwaren.....	3
II. Rechtliche Rahmenbedingungen für Verbraucherprodukte.....	5
III. Das öffentlich-rechtliche Produktsicherheits- und Lebensmittelrecht.....	6
1. Das Produktsicherheitsgesetz (ProdSG).....	6
2. Die Zweite Verordnung zum Produktsicherheitsgesetz – Verordnung über die Sicherheit von Spielzeug (2. ProdSV).....	10
3. Das Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB).....	11
4. Zusammenfassung.....	15
IV. Die unterschiedlichen Haftungskategorien für fehlerhafte Produkte.....	15
V. Die zivilrechtliche Produkthaftung.....	16
1. Produkthaftung nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (nachfolgend: BGB).....	16
2. Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz (nachfolgend: ProdHaftG).....	18
<b>§ 3 QUALITÄTSMANAGEMENT UND RECHT</b> .....	<b>19</b>
I. Definitionen.....	19
II. Normforderung am Beispiel der Normenfamilie DIN EN ISO 9000ff.....	20
1. Einführung.....	20
2. DIN EN ISO 9000:2015 Qualitätsmanagementsysteme – Grundlagen und Begriffe.....	22
3. DIN EN ISO 9001:2015 Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen.....	23
4. DIN EN ISO 9004:2018 Qualität einer Organisation – Leitfaden zur Erzielung nachhaltigen Erfolgs.....	28
III. Konkrete Schritte zum Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems.....	30
1. Das Projekt „Einführung eines Qualitätsmanagementsystems“.....	30
2. Vorbereitungsphase.....	31

3. Einführungsphase .....	33
a) Prozessbeschreibung .....	33
b) Systemdokumentation .....	34
c) Interne Audits .....	37
aa) Das Systemaudit .....	38
bb) Das Prozessaudit .....	38
cc) Das Produkt- bzw. Dienstleistungsaudit.....	39
d) Managementbewertung .....	39
4. Bestätigungsphase .....	40
IV. Juristische Aspekte des Qualitätsmanagements.....	43
V. Qualitätssicherungsvereinbarungen .....	45
<b>§ 4 ZUSAMMENFASSUNG UND FOLGERUNGEN.....</b>	<b>51</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>52</b>

## **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

### **Abbildung 1:**

Umfrage zu den wichtigsten Kriterien beim Kauf von Spielzeug in Deutschland 2018, abrufbar unter:

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/876164/umfrage/umfrage-zu-den-wichtigsten-kriterien-beim-kauf-von-spielzeug-in-deutschland/>

### **Abbildung 2:**

Rechtliche Rahmenbedingungen für Verbraucherprodukte, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, abrufbar unter:

[https://www.bvl.bund.de/DE/03\\_Verbraucherprodukte/03\\_AntragstellerUnternehmen/08\\_Rechtsvorschriften/00\\_Verbraucherprodukte/verbraucherprodukte\\_grundlagen\\_node.html](https://www.bvl.bund.de/DE/03_Verbraucherprodukte/03_AntragstellerUnternehmen/08_Rechtsvorschriften/00_Verbraucherprodukte/verbraucherprodukte_grundlagen_node.html)

### **Abbildung 3:**

Gliederung der Haftung für fehlerhafte Produkte, eigene Darstellung in Anlehnung an: Herrmann/Fritz, S. 317.

### **Abbildung 4:**

Rechtliche Verzahnung von Spielwaren und Spielzeug, Untersuchungsämter für Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit Baden-Württemberg, abrufbar unter:

[http://www.ua-bw.de/pub/imgpopup.asp?subid=1&popup\\_ID=46](http://www.ua-bw.de/pub/imgpopup.asp?subid=1&popup_ID=46)

### **Abbildung 5:**

Die sieben Grundsätze des Qualitätsmanagements, Lloyd's Register, abrufbar unter:

<http://www.lrq.de/standards-und-richtlinien/iso-9001/grundsaeetze-qualitaetsmanagement-iso-9001.aspx>

### **Abbildung 6:**

Die Struktur der der DIN EN ISO 9001:2015 gegenüber der DIN EN ISO 9001:2008, Chemie.de, abrufbar unter:

<http://www.chemie.de/news/151544/iso-9001-2015-unternehmen-brauchen-einen-masterplan.html>

**Abbildung 7:**

Projektstrukturplan zur Einführung eines Qualitätsmanagementsystems,  
in: Brunner/Wagner, S. 60.

**Abbildung 8:**

In der Praxis bewährter Aufbau der Systemdokumentation, eigene Darstellung in Anlehnung  
an: Herrmann/Fritz, S. 216.

**Abbildung 9:**

Auditarten, eigene Darstellung in Anlehnung an: Herrmann/Fritz, S. 235.

**Abbildung 10:** Beispiel für das Inhaltsverzeichnis einer Qualitätssicherungsvereinbarung,  
abrufbar unter:

[https://www.johner-institut.de/blog/wp-  
content/uploads/2017/05/Qualitätssicherungsvereinbarung-QSV-Beispiel.pdf](https://www.johner-institut.de/blog/wp-content/uploads/2017/05/Qualitätssicherungsvereinbarung-QSV-Beispiel.pdf)